

Gault & Millau

Weinguide
Deutschland

2017

Herausgegeben von Joel B. Payne

Die 1.000 besten
Weinerzeuger

11.441 Weine ausgewählt
und bewertet

Mit den neuesten Weintrends

Jetzt mit
**Premium-App &
Web-Update**

CHRISTIAN





WEINGUT ÖKONOMIERAT REBHOZ

76833 Siebeldingen · Weinstraße 54

☎ (0 63 45) 34 39 · Fax 79 54

wein@oekonomierat-rebholz.de

www.oekonomierat-rebholz.de

Inhaber: Hansjörg Rebholz

Kellermeister: Rainer Keßler

Verkauf: Familie Rebholz

Mo–Fr: 9.00–12.00 Uhr · 14.00–17.30 Uhr

Sa: 10.00–16.00 Uhr

Historie: Weinbau in der Familie seit über 350 Jahren



Rebfläche: 22 Hektar

Jahresproduktion: 120.000 Flaschen

Beste Lagen: Birkweiler Kastanienbusch und Mandelberg, Siebeldingen im Sonnenschein, Ganz Horn im Sonnenschein, Albersweiler Latt, Frankweiler Biengarten

Boden: Lösslehm, Muschelkalk, Buntsandsteinverwitterung, Rotliegendes, Hangschotter

Rebsorten: 40% Riesling, 20% Spätburgunder, 15% Weißburgunder, je 8% Chardonnay und Grauburgunder, 9% übrige Sorten

Durchschnittsertrag: 55 hl/ha

Mitglied: VDP, Fünf Winzer – Fünf Freunde, Renaissance des Appellations, Respekt

Es gibt diese Weine, die von Beginn an ganz klar aufzeigen, was sie zu bieten haben, schon in der Jugend. Und es gibt Weine von Rebholz. Es ist nicht selten, dass bei Verkostungen junger Weine diejenigen von Mitbewerbern zunächst nach vorne gezogen werden, zum Zeichen, diese seien besser. Die gleichen, geöffneten Flaschen tags darauf, geschweige denn Jahre später miteinander zu vergleichen, offenbart das wahre Bild.

Der Großvater war »schuld«

Hansjörg Rebholz ist sich bewusst, wie sehr er seinem Großvater danken muss. Dieser hatte bei der Rebflurbereinigung Mitte des letzten Jahrhunderts viele Kollegen in Birkweiler und in Siebeldingen davon überzeugen können, einige vermeintlich karge und beschwerliche Parzellen gegen saftigere für mehr Ertrag einzutauschen. Das Resultat kann man etwa im Kastanienbusch begutachten, wo Rebholz am allerbesten Punkt deutlich mehr als einen Hektar Riesling am Stück besitzt – Heimat seines Großen Gewächses Kastanienbusch, der regelmäßig unter den zehn bes-

ten Rieslingen Deutschlands zu finden ist. Doch Rebholz ist ja nicht nur Riesling, genau im Gegenteil. Auf diesem Topniveau in der Pfalz ist Rebholz ein Alleskönner. Er war einer der Ersten in Deutschland, die Chardonnay angepflanzt haben, und er gerät ihm sensationell gut. Der Weißburgunder aus dem Sonnenschein ist hinreißend – und altert grandios. Bei der Verkostung Fünf Jahre danach mit weißen Burgundersorten, die wir in diesem Jahr zum ersten Mal durchführten, landete dieser Wein unangefochten auf dem ersten Platz.



Hansjörg Rebholz

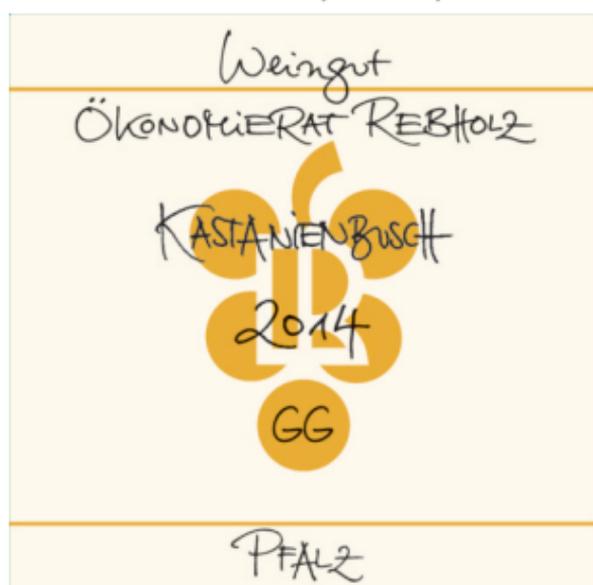
Die Qual der Wahl

Mit dem Jahrgang 2015 an sich ist Hansjörg Rebholz rundum zufrieden, wengleich auch Skepsis im sich stets selbst hinterfragenden Winzer mit-schwingt. Etwa zwei Monate nach der Lese sagte er, er wisse nicht, ob man bei den Weißweinen über diesen Jahrgang in zehn Jahren noch sprechen werde – über den 2014er, da war er sich sicher, werde man es. Wie er es freilich geschafft hat, bei seinen Weinen auch 2015 eine solche Kühle, eine solch faszinierende Kombination aus einer erstaunlichen alkoholischen Leichtigkeit und dabei herrlichem Trinkfluss und spürbarem Potenzial hinzubekommen, wird sein Geheimnis bleiben. Oder: besser nicht! Die Söhne von Birgit und Hansjörg Rebholz, die Zwillinge Valentin und Hans, stecken mitten in der Ausbildung in Neustadt bzw. Geisenheim und sind bereits in alle Abläufe im Betrieb eingebunden. Da wird einem nicht bange, was die Zukunft angeht.

Anzahl der verkosteten Weine: 22
 Bewertungen: 84–95 Punkte

2010	»T-T-NO« »R« Sekt Brut Rosé	93
Top 10	24,- € 12,5% 🍷 bis 2019	
2015	Riesling trocken	84
	10,50 € 12% 🍷 bis 2019	
2015	Muskateller trocken	87
	13,50 € 10,5% 🍷 bis 2018	
2015	Weißburgunder vom Lösslehm trocken	86
	18,- € 13% 🍷 bis 2019	

2015	Riesling vom Buntsandstein trocken	88
	18,- € 12,5% 🍷 bis 2019	
2015	Riesling vom Muschelkalk trocken	88
	18,- € 12,5% 🍷 bis 2020	
2015	Riesling vom Rotliegenden trocken	90
	18,- € 12% 🍷 bis 2020	
2015	Sieboldinger Weißburgunder vom Muschelkalk trocken	89
	22,- € 13% 🍷 bis 2020	
2015	Frankweiler Biengarten Riesling trocken »Erste Lage«	87
	22,- € 12,5% 🍷 bis 2021	
2015	Sauvignon Blanc »R« trocken	87
	25,- € 12% 🍷 bis 2020	
2015	π No. »R« trocken	92
	30,- € 13% 🍷 bis 2022	
2015	Chardonnay »R« trocken	95
Top 10	30,- € 13% 🍷 bis 2022	
2015	Birkweiler Mandelberg Weißburgunder »Großes Gewächs«	93
Top 10	38,- € 13% 🍷 bis 2022	
2015	Sieboldinger im Sonnenschein Weißburgunder »Großes Gewächs«	93
Top 10	38,- € 13% 🍷 bis 2022	
2015	Sieboldinger im Sonnenschein Riesling »Großes Gewächs«	92
	40,- € 12% 🍷 bis 2022	
2015	Sieboldingen Ganz Horn Im Sonnenschein Riesling »Großes Gewächs«	94
	40,- € 12,5% 🍷 bis 2022	
2015	Birkweiler Kastanienbusch Riesling »Großes Gewächs«	94
Top 10	45,- € 12,5% 🍷 bis 2022	
2015	Godramsteiner Münzberg Gewürztraminer Spätlese »Erste Lage«	92
	21,- € 9,5% 🍷 bis 2022	
2015	Albersweiler Latt Gewürztraminer Auslese »Erste Lage«	91
	29,- € 9,5% 🍷 bis 2025	
2014	Spätburgunder Tradition trocken	89
	19,- € 13% 🍷 bis 2021	
2014	Sieboldinger Spätburgunder »R« vom Muschelkalk trocken	92
	30,- € 13% 🍷 bis 2022	
2014	Sieboldinger im Sonnenschein Spätburgunder »R« »Großes Gewächs« ab September 2019 13,5% 🍷 bis 2022	92



Gault&Millau

Weinguide Deutschland 2017

Das Weingut

Weingut Ökonomierat Rebholz in Siebeldingen

wird vom Gault&Millau Weinguide
Deutschland 2017 empfohlen.



Joel B. Payne
Chefredakteur
Gault&Millau Weinguide

Claudia Eilers
Programmleitung
Gault&Millau



Es gratuliert die



www.christian-verlag.de • www.gaultmillau.de